



# Citybike Wien:

## Bike Sharing - Wiener Erfahrungen

**Vernetzungstreffen Radverkehr Salzburg**  
Hans-Erich Dechant



# History of Bike Sharing in Vienna

1991: public velo

by cycle messenger company Veloce

Goal: 4.000 bikes and 100 stations by 1995



## BICYCLE RESEARCH REPORT NO. 27

August 1992

### VELOCE FAHRRADBOTENDIENST: PUBLIC VELO

Wien: Fahrrad soll öffentliches Individualverkehrsmittel werden

Wichtigste  
Ergebnis:

Ein moderner Fahrradverkehr mit durchgehendem, kostenfreien Fahrradern, die in persönlichen Besitzern auf einer Electronic- oder Karteikarte ausgeliehen werden, soll das Fahrrad in Wien zum „öffentlichen Individualverkehrsmittel“ machen. An 100 Stationen, Haltestellen und Verkehrsknotenpunkten sollen insgesamt 4000 Räder verfügbar werden.

Zusätzlich:

Das vom Wiener Radbotendienst Veloce ausgearbeitete Konzept soll ein vereinfachtes Fahrrad-Verleihsystem sein, das in vielen Örtlichkeiten, Verkehrsknotenpunkten und an die Umwelt angepassten Standorten benutzt ist.

Damit die Radfahrer das Verleihsystem nutzen kann, muss es sich zunächst an einen Veloce-Stationärer. Danach wird dem Kunden ein Fahrrad zugewiesen, es angepasst und falls auf Kredit, unterwegs kann es das mit einem Nummernschild versehen werden. Die Räder können in einer beliebigen Örtlichkeit rethermen werden. Bei der Rückgabe schließt der Kunde das Rad in eine Box-Box - das Leihvergnügen ist abgeschlossen. Als



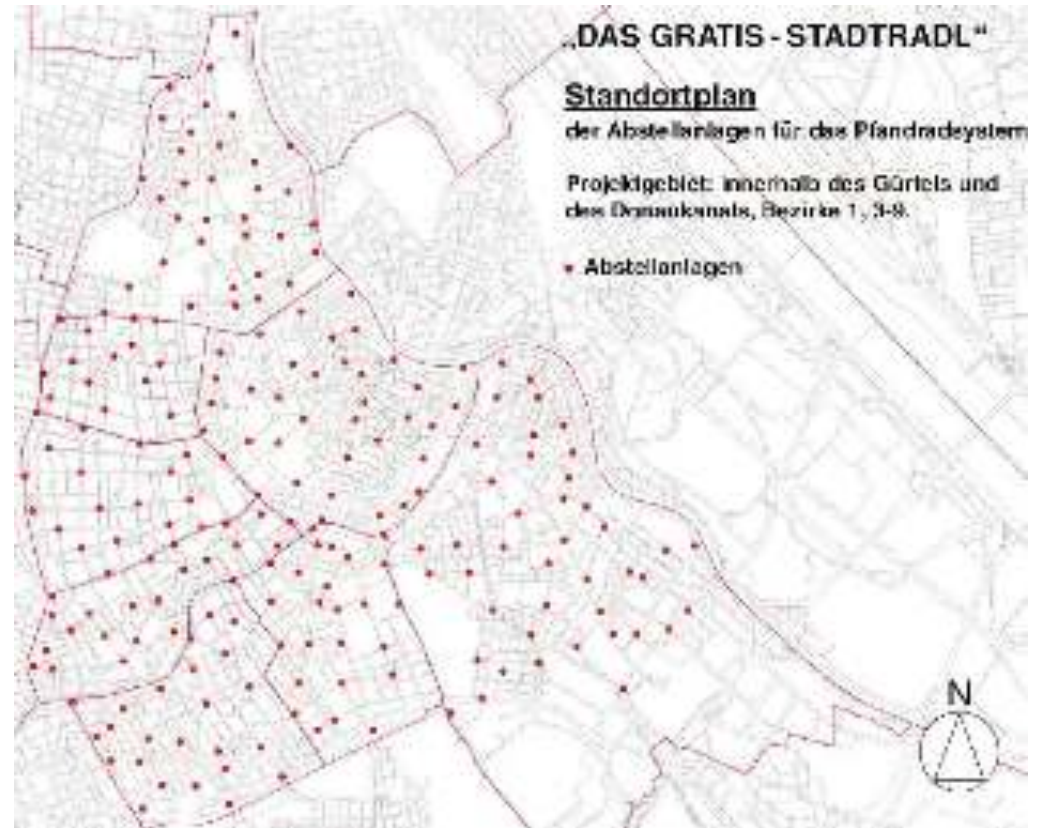
Lacked political support

# History of Bike Sharing in Vienna

1997: Wiener Stadtrad

by Siems & Klein KG

Goal: 2.500 bikes and 220 stations by 1999



**Lacked financial support & sponsors...**

# History of Bike Sharing in Vienna

2002: Viennabike

subsidized by the city of Vienna

1.500 bikes and  
237 stations



**1<sup>st</sup> system that made it to operation**





# History of Bike Sharing in Vienna

2002: Viennabike

## Gratisräder in der Donau gefunden

WIEN. Die Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung (WEGA) hat bei einer Tauchaktion am Montag zwei Viennabikes aus dem Donaukanal zu Tage gefördert. Heute soll im Bereich vor einem Szenekanal und eventuell auch auf der anderen Seite des Donaukanals weitere verschollene Gratisfahrräder gesucht werden. Diese gingen dann zurück an die Betreiber des Projekts Viennabike, hieß es.



Die Viennabikes (links im Winterkanal). Die Stadt sucht neuen Betreiber. Photo: Corbis/Alamy

## Debatte um „Viennabikes“

Die Pläne der Stadt Wien für die Umstellung des Gratisfahrradprojekts Viennabike wurden kürzlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung bekannt gegeben.

Wie der zuständige Stadtrat Rudolf Schickler (SPÖ) in der Fragestunde mitteilte, werde in Zukunft die Anonymität der Benutzer abgeschafft. Auch Verbesserungen hinsichtlich der Standorte und der Verteilung der Räder würden während der Winterpause ausgearbeitet. Die konkreten Pläne wurden am Ende der Sitzung bekannt gegeben. Zum Vergleich soll es in Zukunft registrierte Schlüssel und die folgenden Pläne geben. (Foto: der Einsatz für einen der

Schickler lobte die Werbewirkung der Viennabikes. Seit der Einführung seien in in- und ausländischen Medien 885 Artikel erschienen, sagte der Stadtrat mit einem Stapel von Pressemitteilungen in der Hand. Dieser große Medienhype repräsentiere einen Werbewert von insgesamt 2,4 Mill. Euro. So hätte auch die Anfangsinvestition von 1,2 Mill. Euro für die Stadt Wien einen gewissen Wert über die „Umwandlung in ein

## Viennabike-Dieb muss für zwei Monate ins Gefängnis

Sieben Räder im Keller: Urteil in 1. Instanz als „Signal“

VON ANDREA WASINGER

Am Dienstag gab es im Wiener Landesgericht das erste Verfahren gegen einen Viennabike-Dieb.

Es war ein kurzer Prozess, der mit einem Urteil endete, das „Signalwirkung“ (Richter) zeigen soll:

Zwei Monate unbedingte Haft plus sechs Monate auf Bewährung. Das Urteil ist allerdings noch nicht rechtskräftig.

Der bisher unbescholtene ad- de, mit ver- lich bat

Ein anonymes Hinweis führte die Polizei in ein Zins- haus Wien-Brigittenau. In- gesamt sieben Stück der rosa und blauen Stadträder waren in einer Nische eines Kell- abteils abgestellt. „Mit ver- stellten Lenkern und nach in- nen gedrehten beziehungs- weise abmontierten Pedalen. So, wie wenn die Bikes zum



Objekt für Vandalen, Diebe

Abtransport vorbereitet ge- wesen wären“, sagte ein Re- viorinspektor.

Dass er die Bikes eventu- ell ins Ausland, etwa in seine Heimat Jugoslawien, ver- frachten hätte wollen, das wies der 31-jährige Fahrrad- Dieb allerdings vehement zu- rück. Dass er die Gefährte mitgehen habe lassen, gab er aber ohne Umschweife zu.

Warum? Ganz einfach: „Die waren sowieso alle de- muliert. Die Abdeckbloche waren eingetreten oder ha- ben ganz gefehlt. Ich wollte sie reparieren. Für meine komplette Familie.“

Die sieben Viennabikes sind sichergestellt. Vielleicht war auch das mit ein Grund, warum sich kein Vertreter vom Viennabike-Verein die Mühe machte, im Prozess als Zeuge zu erscheinen.

It garnered lots of attention and press coverage...

# History of Bike Sharing in Vienna

2002: Viennabike

Problem: vandalism



**...but not always the most charming one**

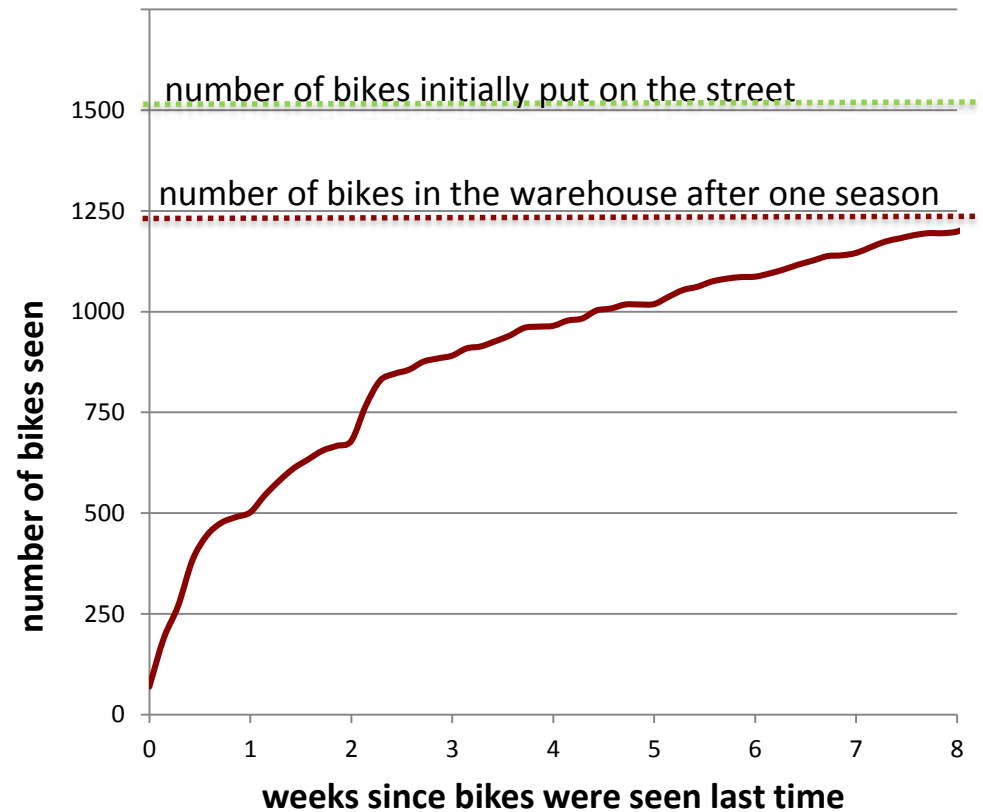
# History of Bike Sharing in Vienna

2002: Viennabike

Problem: excessive rental durations



„Blick“ – steht und packt: Hier stehen die neuen Wiener Gratisfahrräder ausgestellt werden. Der Viennabike parkt allerdings auch noch für die Elterndienste. / Zitiert nach Presse



**It was hard to find a free bike**





# Citybike Wien: preventing vandalism

Problem: vandalism

Solution: registration with personal data



**Responsibility transferred to customer!**

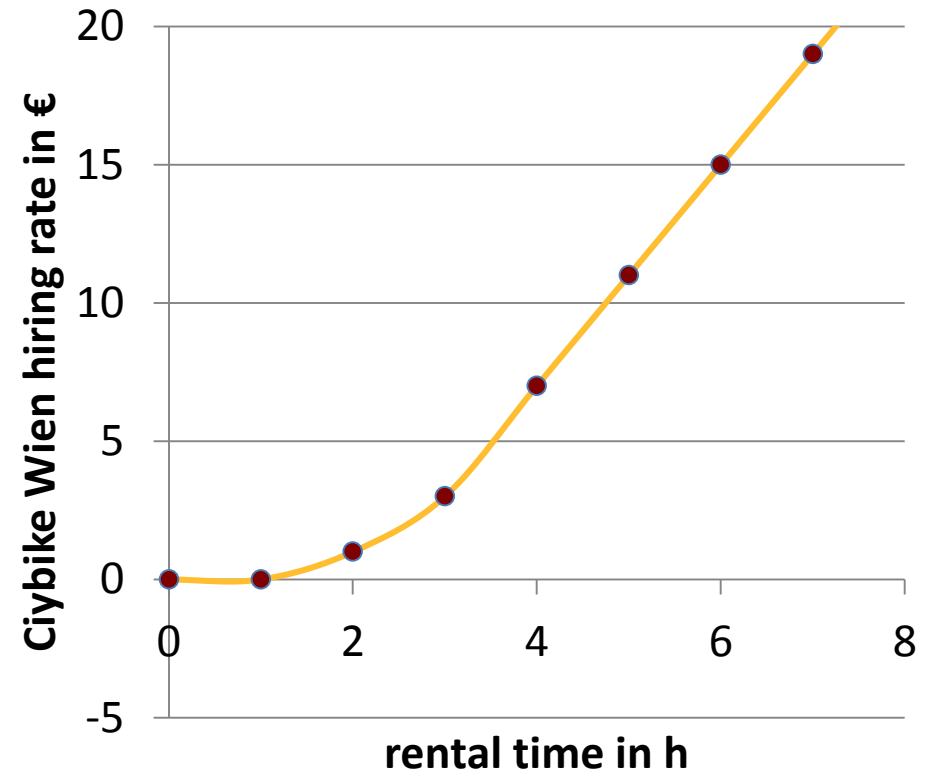




# Citybike Wien: preventing long rentals

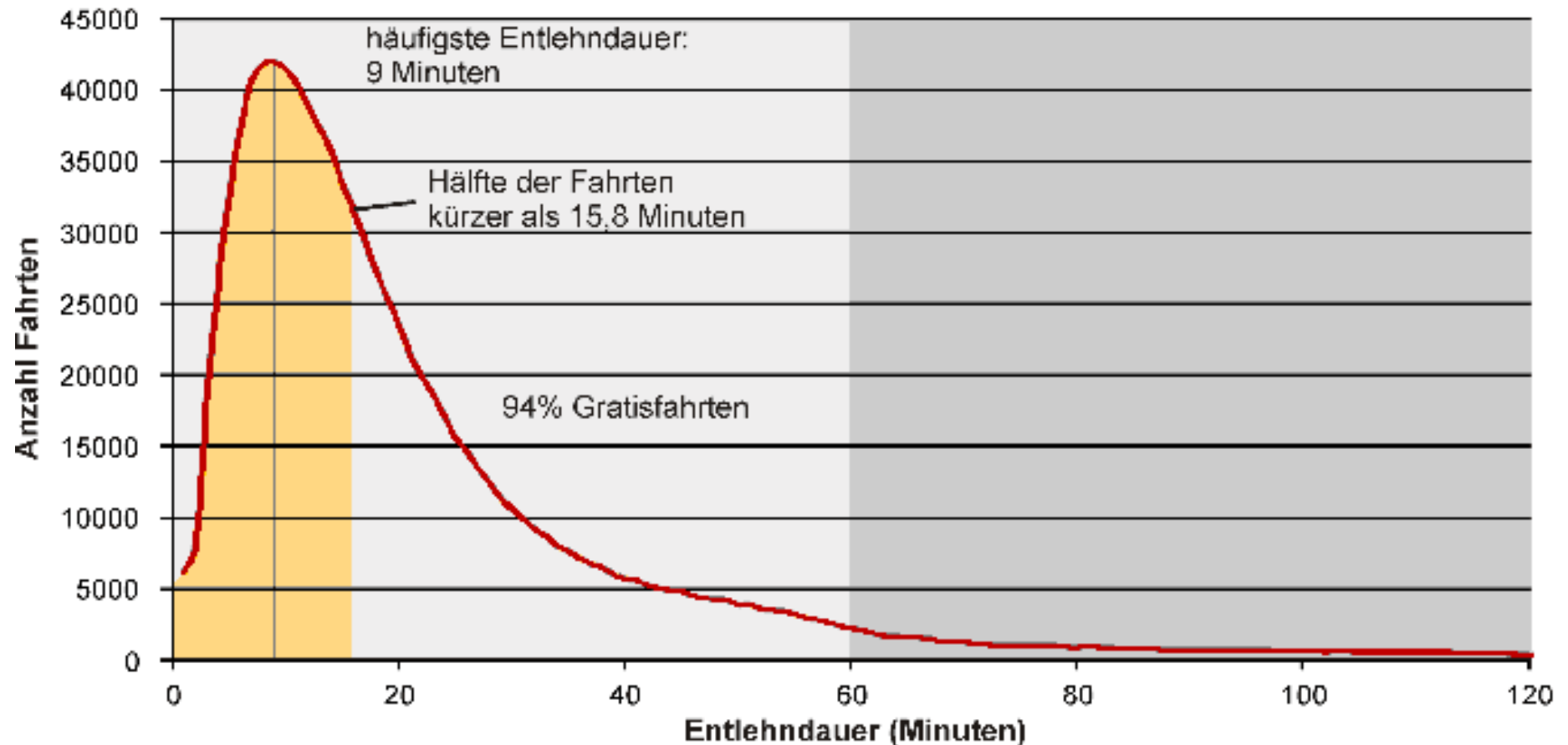
Problem: excessive rental durations

Solution: progressive hiring rates



**Short rides are incentivized!**

# Citybike Wien-Nutzungsdaten



⇒ kurze Fahrten entsprechen auch kurzen Distanzen



# 15 Jahre Citybike Wien

3 Stationen

Bankomatkarte



Citybike Card



Kreditkarten

VISA



Neue Räder:  
3 Gänge!



100  
Stationen

2010

2007



Winterpause  
ade!



Open  
Data



60 Stationen

1 Million Fahrten  
pro Jahr

2014

1/2 Mio  
Anmeldungen



Jahre



120 Stationen